HEBT DAS BANNER DER MAO-ZEDONG-IDEEN HOCH UND HALTET AN DEM PRINZIP FEST, DIE WAHRHEIT IN DEN TATSACHEN ZU SUCHEN*

(16. September 1978)

Wie können wir das Banner der Mao-Zedong-Ideen hochhalten? Das ist eine wirklich bedeutende Frage. Viele Leute innerhalb und außerhalb der Partei sowie im In- und Ausland sind dafür, dieses Banner hochzuhalten. Was bedeutet „hochhalten"? Wie sollen wir das tun? Wie ihr alle wißt, gibt es eine Doktrin, die „zwei Alle" heißt[13]. War sie nicht sehr bekannt? Dieser Doktrin nach werden unsere Handlungen stets und ohne die leiseste Abweichung von allen Dokumenten, welche Genosse Mao Zedong gelesen und gebilligt, sowie von allem, was er getan und gesagt hat, bestimmt. Kann man das als Hochhalten des Banners der Mao-Zedong-Ideen bezeichnen? Gewiß nicht! Wenn das so weiter geht, werden die Mao-Zedong-Ideen entwertet. Der Kernpunkt der Mao-Zedong-Ideen lautet, die Wahrheit in den Tatsachen zu suchen und die allgemeingültige Wahrheit des Marxismus-Leninismus mit der konkreten Praxis der chinesischen Revolution zu verbinden. Genosse Mao Zedong schrieb für die Zentrale Parteischule in Yan'an ein Motto mit vier Schriftzeichen: „Die Wahrheit in den Tatsachen suchen". Diese vier Schriftzeichen bilden den Kern der Mao-Zedong-Ideen. Die Größe von Genossen Mao Zedong und sein Erfolg, die chinesische Revolution siegreich zu leiten, besteht schließlich gerade in dieser Haltung. Marx und Lenin haben nie etwas von der Einkreisung der Städte durch die ländlichen Gebiete erwähnt — ein strategisches Prinzip, das zu ihren Lebzeiten

---

* Auszug der Bemerkungen des Genossen Deng Xiaoping anläßlich der Anhörung des Arbeitsberichts von Mitgliedern des Ständigen Ausschusses des Parteikomitees der Provinz Jilin der KP Chinas.

noch nirgends in der Welt formuliert worden war. Genosse Mao Zedong jedoch hat, den konkreten Bedingungen Chinas entsprechend, auf diese Einkreisung als den realen Weg der chinesischen Revolution hingewiesen. Zu einer Zeit, als das Land durch die Separatregimes der Militärmachthaber gespalten war, führte er das Volk im Kampf zur Errichtung von revolutionären Stützpunktgebieten in den vom Feind schwach kontrollierten Gebieten zur Einkreisung der Städte durch die ländlichen Gebiete und letzthin zur Ergreifung der politischen Macht. Genau wie die von Lenin geführte bolschewistische Partei in einem schwachen Kettenglied der imperialistischen Welt Revolution machte, so erfolgte unsere Revolution in den vom Feind schwach kontrollierten Gebieten. Im Grunde genommen war der Verlauf beider Revolutionen der gleiche. Aber statt zu versuchen, die Städte zuerst einzunehmen, begannen wir mit den ländlichen Gebieten und kreisten dann allmählich die Städte ein. Wenn wir nicht das Grundprinzip angewendet hätten, die Wahrheit in den Tatsachen zu suchen, wie hätten wir dieses strategische Problem aufwerfen und lösen können? Wie hätte dann die chinesische Revolution siegreich sein können?

Nach der Gründung der Volksrepublik China hat Genosse Mao Zedong uns weiterhin angeleitet, dieses Prinzip der Suche nach Wahrheit in den Tatsachen anzuwenden. Zu jener Zeit konnten natürlich viele Fragen noch nicht aufgeworfen werden, weil die Bedingungen dafür noch nicht vorhanden waren. Wollen wir das Banner der Mao-Zedong-Ideen hochhalten, dann müssen wir stets von der aktuellen Realität ausgehen, wenn wir Fragen der Prinzipien und der Politik in jeder Periode behandeln. Heute, da wir nach Verwirklichung der vier Modernisierungen streben, existieren viele Bedingungen, die es zu Lebzeiten des Genossen Mao Zedong nicht gab. Wenn das Zentralkomitee der Partei die Dinge nicht entsprechend den gegenwärtigen Bedingungen überlegt und dementsprechend zu handeln entschlossen ist, werden viele Fragen erst gar nicht aufgeworfen und damit auch nicht gelöst. Zum Beispiel überlegten wir, als Genosse Mao Zedong noch lebte, den wirtschaftlichen und technischen Austausch mit anderen Ländern auszuweiten. Wir hatten vor, die Wirtschafts- und Handelsbeziehungen mit gewissen kapitalistischen Ländern zu entwickeln, ja sogar ausländisches Kapital aufzunehmen und Jointventures einzuführen usw. Aber die nötigen Bedingungen waren noch nicht vorhanden, damals bestand noch eine über China verhängte Blockade. Und später brandmarkte die „Viererbande" jeden Ver-

such hinsichtlich wirtschaftlicher Beziehungen mit anderen Ländern als „Ausländisches anbeten und Ausländern schmeicheln" oder als „Landesverrat" und kapselte auf diese Weise China von der Außenwelt ab. Genossen Mao Zedongs strategischer Gedanke, zwischen drei Welten[29] zu unterscheiden, hat uns einen Weg eröffnet. Wir haben daran festgehalten, Imperialismus, Hegemonismus, Kolonialismus und Rassismus zu bekämpfen, für die Aufrechterhaltung des Weltfriedens zu arbeiten und aktiv aufgrund der Fünf Prinzipien der friedlichen Koexistenz[54] Beziehungen mit anderen Ländern zu entwickeln, einschließlich eines wirtschaftlichen und kulturellen Austausches. Nach mehrjährigen Bemühungen haben wir uns internationale Bedingungen gesichert, die die früheren bei weitem übertreffen und die es uns ermöglichen, die fortgeschrittene Technik und die Erfahrungen des Managements im Ausland sowie ausländisches Kapital zu nutzen. Diese Bedingungen waren zu Lebzeiten von Genossen Mao Zedong nicht vorhanden. Freilich ist es nach wie vor denkbar, daß Ausländer uns betrügen oder unsere Rückständigkeit ausnutzen. Wenn wir zum Beispiel komplette Ausrüstungen importieren, könnten sie die Preise in die Höhe treiben oder minderwertige Ware als gute ausgeben. Allgemein gesprochen haben wir jedoch heute so günstige Bedingungen wie nie zuvor. Wenn wir nie etwas tun dürften, das Genosse Mao Zedong nicht empfohlen hat, hätten wir uns niemals für unseren gegenwärtigen Kurs entschließen können. Was bedeutet in diesem Zusammenhang, das Banner der Mao-Zedong-Ideen hochzuhalten? Es bedeutet, von der jetzigen Realität ausgehend alle günstigen Bedingungen voll zu nutzen, um das von Genossen Mao Zedong festgelegte und von Genossen Zhou Enlai verkündete Ziel der vier Modernisierungen zu erreichen. Würden wir nur nach dem handeln, was Genosse Mao Zedong vorgeschlagen hat, was könnten wir dann heute tun? Wir müssen den Marxismus und ebenfalls die Mao-Zedong-Ideen weiterentwickeln, andernfalls werden sie erstarren.

Um das gleiche Problem geht es, wenn wir sagen, daß die Theorie durch die Praxis erprobt werden muß. Daß es heute immer noch zu Auseinandersetzungen über diese Frage kommt, zeigt, wie starr das Denken einiger Leute geworden ist. Das wesentliche Problem liegt immer noch in dem, worüber ich bereits gesprochen habe: das Denken dieser Leute widerspricht dem Grundsatz von Genossen Mao Zedong, die Wahrheit in den Tatsachen zu suchen, sowie den Prinzipien des dialektischen und des historischen Materialismus. In Wirklichkeit spiegeln sich hier Idealismus und Metaphysik wider. Die Welt

verändert sich täglich, ständig treten neue Dinge und Probleme auf. Wir können es uns nicht leisten, unsere Tür zu verschließen, denkfaul zu sein und für immer rückständig zu bleiben. In der heutigen Welt gelten wir als ein armes Land. Selbst innerhalb der Dritten Welt werden wir als relativ unterentwickelt eingestuft. Unser Land ist ein sozialistisches Land. Die Überlegenheit unseres sozialistischen Systems kommt im Grunde genommen dadurch zum Ausdruck, daß es den Produktivkräften unserer Gesellschaft erlaubt, sich mit einer im alten China nie gekannten Schnelligkeit zu entwickeln, und uns ermöglicht, die stets zunehmenden materiellen und kulturellen Bedürfnisse unseres Volkes allmählich zu befriedigen. Vom historisch-materialistischen Standpunkt aus gesehen sollte eine korrekte politische Führung sich schließlich in der Entwicklung der Produktivkräfte der Gesellschaft und in der Verbesserung des materiellen und kulturellen Lebens des Volkes zeigen. Wenn über eine lange historische Periode hinweg die Wachstumsrate der Produktivkräfte in einem sozialistischen Land hinter der der kapitalistischen Länder zurückbleibt, wie könnten wir dann von der Überlegenheit des sozialistischen Systems sprechen? Wir müssen uns darüber Gedanken machen: Was haben wir wirklich für das Volk getan? Wir müssen die heute vorhandenen günstigen Bedingungen nutzen, um das Wachstum der Produktivkräfte zu beschleunigen, das materielle und kulturelle Leben des Volkes zu verbessern und seinen Horizont zu erweitern.

Was bedeutet „das Banner der Mao-Zedong-Ideen hochhalten" nun wirklich? Diese Frage müssen wir beantworten. Die jetzt vom Zentralkomitee festgelegten Prinzipien und politischen Richtlinien sind Beispiele für das wahre Hochhalten des Banners. Das beste Beispiel ist die Entschlossenheit, schnell aber sicher vorwärtszuschreiten. Sonst würde man das Banner nur formalistisch oder nur zum Schein hochhalten.